

Gemeinderat	öffentliche Sitzung am Dienstag, 20. Dezember 2022
Vorlage Finanzverwaltung	DSNR

Handlungsfeld: Zukunftsfähige Verwaltung

TOP-Nr. 131/2022
Beratungsgegenstand:

Beauftragung Finanzen_Infoma - Rechnungsworkflow
Rechnungen digital verarbeiten

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zur Einführung und Nutzung der Finanzmodule der E-Rechnung bzw. Rechnungsworkflow (RWF) in Höhe von ca. 21.000 € zu.



gez. Alexander Rist
Erster Beigeordneter

I. Bisherige Beratungs- und Beschlussfassung

Gremium	Datum	ö/nö	Beschluss	Zustimmung/ Ablehnung
-		-		-
-		-		-
-		-		-
-		-		-

II. Sachvortrag

Das manuelle Erfassen, Bearbeiten und Verwalten von Eingangsrechnungen bedeutet nicht nur enormen Zeitaufwand, sondern auch hohe Kosten. Aufgrund langer Liege- und Bearbeitungszeiten konnten in der Vergangenheit Skontofristen nicht immer eingehalten werden. Auch eine ausreichende Transparenz, z.B.

bei welchem Sachbearbeiter bzw. in welchem Fachbereich sich die Rechnung gerade befindet, fehlt oft.

Bereits seit April 2020 ist der Empfang und die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen für öffentliche Auftraggeber verpflichtend.

Ab 1. Januar 2022 sollen Unternehmen zur Ausstellung und Übermittlung von elektronischen Rechnungen ab einem Betrag von 1.000 € gegenüber öffentlichen Auftraggebern verpflichtet werden. Für Kommunen gelten diese Vorgaben jedoch erst bei Auftragswerten im Oberschwellenbereich (EU-weite Vergaben).

In der Stadtkasse ist das Produkt Finanzen_Infoma seit der Umstellung auf das NKHR im Einsatz. Der Rechnungsworkflow (RWF) wird vollständig in das bestehende Produkt integriert und übernimmt transparent sämtliche Schritte im Rechnungsfreigabeprozess. Der modulare Aufbau ermöglicht es jederzeit eine Anpassung und Ausweitung des Nutzungsgrades an die örtlichen Erfordernisse und Bedürfnisse.

Diese Lösung unterstützt optimal die gesamte Prozesskette – vom Scannen bis zur Verbuchung der Rechnung. Nutzbar für Rechnungen und Gutschriften, lässt sich der integrierte RWF individuell auf unseren spezifischen Bedarf konfigurieren. Eine revisionssichere Archivierung unserer Rechnungen und prozessbegleitenden Dokumente runden somit diesen digitalen Prozess nach unserem Bedarf ab.

Mit der Bestellung wird ein Vertrag mit einer Mindestvertragslaufzeit von 7 Jahren abgeschlossen. Die Bestellung sollte noch im Dezember 2022 erfolgen damit die Umsetzung der Modulerweiterung bis zum 2. bzw. 3. Quartal 2023 durch Komm.ONE umgesetzt werden kann.

III. Finanzierung

Sachkonto Kostenstelle Kostenträger	HH-Ansatz (Euro)	Noch verfügbare Mittel (Euro)	Geplante Erträge/ Aufwendungen (Euro)	überplanmäßig/ außerplanmäßig
				-

Folgekosten (Euro) pro Jahr/bis	-	-	-	-

Anmerkungen zur Finanzierung:

Mit der Bestellung sind eine Bestandsaufnahme, die Abstimmung der Vorgehensweise und Programmeinweisung sowie die Projektorganisation umfasst. Für diese Dienstleistungen fallen einmalig **ca. 21.000 €** an. Diese Mittel sind im Haushaltsplan 2022 nicht eingestellt, genehmigt, freigegeben und müssen somit außerplanmäßig vom Gemeinderat beschlossen sowie im Haushaltsplan 2023 eingeplant werden.

IV. Nachhaltigkeitseinschätzung

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt und liegt der Sitzungsvorlage bei.
- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt bzw. liegt der Sitzungsvorlage nicht bei:

Der Nachhaltigkeitscheck wurde mündlich durchgeführt, da es nur Auswirkungen im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit gibt. Den Investitionskosten i.H.v. 21.000 € stehen zukünftige Einsparungen im Bereich der Arbeitszeit gegenüber.

Externe Fachleute:

Verfasser



Schulz, Waldemar
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Beteiligte Ämter



Alexander Rist
Erster Beigeordneter
Finanzverwaltung